



Schulung zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI

Veranstalter:

HALMA e.V.

Beratungs-, Unterstützungs- und Vernetzungsstelle
Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg, Telefon: 0931 20781420
info@halmawuerzburg.de, www.halmawuerzburg.de

Anmeldung:

telefonisch unter 0931-20781420
per Fax unter: 0931-20781439
per mail: info@halmawuerzburg.de

Zeitraum:

22. Mai - 07. Juni 2024



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Mittwoch, 22. Mai 2024, 8:30- ca. 15:00 Uhr

Modul 1: Betreuung pflegebedürftiger Menschen

1. Ressourcenorientierung und Personenzentrierung

Was ist der individuelle Hilfebedarf des betroffenen Menschen? Was zeichnet ihn/sie aus und welche biografischen Aspekte können in der Begleitung wichtig werden?

2. Aktivierende Beteiligung

Welche Möglichkeiten im Rahmen der Alltagsbegleitung gibt es, wie ist eine aktivierende Beteiligung der begleiteten Menschen möglich? Diese Einheit bietet auch einen Einblick in Möglichkeiten der Beschäftigung, die eine individuelle Gestaltung der Besuche ermöglichen.

3. Krankheitsbilder im Alter

Die unterschiedlichen Formen der Demenz werden vorgestellt. Des Weiteren werden alterstypische Erkrankungen mit den einhergehenden Einschränkungen bei Zustand nach Apoplex und Multimorbidität in den Blick genommen.

4. Umgang mit Hilfsmitteln

Vorgestellt wird der Umgang mit den gängigsten Hilfsmitteln wie z.B. Rollator, Rollstuhl, Brille oder Hörgerät.

Mittwoch, 29. Mai 2024, 9:00 – ca. 15:30 Uhr

Modul 2: Kommunikation und Begleitung

5. Rechtliche Rahmenbedingungen

Was ist in Bezug auf den Datenschutz und die Schweigepflicht zu beachten? Wie bin ich während meiner Tätigkeit abgesichert, was ist ein Wegeunfall, welche Schritte sind nach einem Unfallgeschehen einzuleiten?

6. Kommunikation und Gesprächsführung

Wie kommunizieren wir? Was ist in der Kommunikation mit Menschen mit Unterstützungsbedarf wichtig? Wie kann eine Demenzerkrankung die Kommunikation verändern und was ist hier in der Begleitung wichtig? Auch Grundlagen der Validation und Strategien zur Konfliktlösung werden in diesen Einheiten besprochen.

7. Beratungs-, Entlastungs-, Betreuungs- und Pflegeangebot im regionalen Kontext

Wo erhalte ich Informationen, welche Anlaufstelle ist für was zuständig? Was ist, wenn Angehörige Fragen haben?

Montag, 03. Juni 2024, 9:00 - 12:00 Uhr

Zu Modul 1: Betreuung pflegebedürftiger Menschen

Achtung: Diese Einheit findet nur in Präsenz statt:

BRK Würzburg, Zeppelinstraße 1-3, 97074 Würzburg

8. Notfallhandeln

Einen Notruf richtig absetzen, die Vitalzeichen überprüfen und lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten sind die Schwerpunkte dieser Einheit.

Mittwoch, 05. Juni 2024, 8:30– ca. 14:00 Uhr

Modul 3: Unterstützung bei der Haushaltsführung

9. Grundsätze der Hygiene

Erlernen der Grundlagen für Hygiene im persönlichen Bereich, Produkt- und Arbeitsplatzhygiene, sowie Hygiene im häuslichen Bereich.

10. Reinigung und Pflege des Wohnbereiches

Materialgerechte und hautverträgliche Auswahl von Reinigungs- und Pflegemitteln, Umgang mit Desinfektionsmitteln, gezielte Förderung der Ressourcen des Erkrankten durch die aktive Beteiligung bei hygienischen und hauswirtschaftlichen Maßnahmen im häuslichen Bereich. Außerdem werden mechanische und chemische Reinigungsverfahren vorgestellt.

11. Reinigung und Pflege von Textilien

Waschen unter Berücksichtigung der üblichen Pflegesymbole und die schrankfertige Aufbereitung der Wäsche unter Einbeziehung und Beteiligung des erkrankten, betreuungsbedürftigen Menschen.

12. Ernährung und Verpflegung

Richtige und sinnvolle Lebensmittelbevorratung und die entsprechende Speisenzubereitung im Hinblick auf die Bedürfnisse des Betroffenen werden hier ebenso thematisiert wie die ernährungsbezogenen Besonderheiten im Alter. Schwerpunktmäßig werden berücksichtigt: Grundregeln der Ernährung bei Diabetes, Speisenzubereitung bei Schluckstörung und Demenz, Umgang mit verändertem Trinkverhalten.

13. Gesundheitsschutz und Unfallverhütung

Wie schütze ich mich vor übertragbaren Krankheiten? Was versteht man unter ergonomischem Arbeiten? Das Erkennen von potenziellen Unfallgefahren und die Anwendung von Maßnahmen zur eigenen Sicherheit, sowie zur Sicherheit der erkrankten Person werden hier thematisiert.

14. Aktivierende Beteiligung der Pflegebedürftigen an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Wie kann die Person, die Sie begleiten gut in die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten einbezogen werden? Was ist hierbei wichtig? Diesen Fragen widmet sich diese Einheit.

Freitag, 07. Juni 2024, 9:00 – 15:00 Uhr

Zu Modul 2: Kommunikation und Begleitung

15. Behinderungsbilder

Welche sind die häufigsten Behinderungsbilder? Welcher Umgang kann hilfreich sein? Diese Themen werden in der Einheit beleuchtet.

16. Belastungsfaktoren pflegender Angehöriger und Möglichkeiten der Selbstfürsorge

In der Pflege und der Versorgung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen stellen sich Angehörige vielfältigen Belastungen und Anforderungen. Diese werden erläutert, um pflegende Partner und Kinder in ihren Lebenswelten verstehen zu können.

17. Leistungen des SGB XI (Soziale Pflegeversicherung)

Einführung und Überblick über die verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung.

18. Die Rolle der Helfenden und Selbstmanagement

Welche Rolle nehme ich als Alltagsbegleiter ein? Wie begegne ich dem Betroffenen? Wie den Angehörigen? Richtlinien, Grenzen und Aufgaben von Helfern werden anhand von Beispielen besprochen.